

Intelligenz, Wissenschaft und Forschung in der DDR

Herausgegeben von
Hansgünter Meyer



Walter de Gruyter · Berlin · New York 1990

Inhalt

1. Wissenschaftspolitik, Intelligenzpolitik – Das Personal für Wissenschaft, Forschung und Technik in der DDR	1
Hansgünter Meyer	
1.1 DDR als Erbschaft	1
1.2 Intelligenz in der DDR und „Intelligenzpolitik der SED“ . .	6
1.3 Entwicklungsetappen der wissenschaftlich-technischen Intelligenz in Ostdeutschland bzw. in der DDR	14
1.4 Extensive Trends der Bildungs- und Qualifikationsstrukturen	21
1.5 Spitzenleistung und „Spitzenkader“	29
1.6 Die Personalstrukturen für Wissenschaft und Forschung in der DDR	33
1.7 Post-DDR-Strukturen im Prozeß der deutschen Einheit . . .	39
Anmerkungen	45
Literaturverzeichnis	50
2. Die gescheiterte Modernisierung	53
Gert-Joachim Glaebner	
2.1 Erblast des „realen Sozialismus“ und Chancen des Neubeginns	53
2.2 Modernisierung und Pluralismus	57
3. Die soziale Schicht der DDR-Intelligenz in den Strukturbrüchen der deutsch-deutschen Entwicklung	65
Ingrid Lötsch und Manfred Lötsch	
Anmerkungen	74
4. Frauen in der Wissenschaft – eine kritische Betrachtung	75
Christine Waltenberg	
Anmerkungen	84
5. Wissenschaftlich-technische Bildung und personelles Forschungspotential in der DDR	85
Werner Wolter	
5.1 Vorbemerkung	85

5.2	Starke Entwicklung der Hochschulbildung	86
5.3	Potential der Wissenschaft und Ausbildung von Fachleuten	90
5.4	Die unvollendete Reform der Ingenieurbildung	94
	Anmerkungen	95
	Literaturverzeichnis	96
6.	Deutsch-deutsche Wissenschaftspotentiale in den 90er Jahren – internationaler Vergleich, Grundtendenzen und Entwicklungsmöglichkeiten	97
	Werner Meske	
6.1	Wissenschaft und nationale Innovationssysteme	97
6.2	Das Wissenschaftspotential der DDR im internationalen Vergleich	101
6.3	Perspektiven für die 90er Jahre – Erfordernisse und Möglichkeiten	105
	Literaturverzeichnis	112
7.	Auf Kosten der Zukunft – Zur Überalterung der Forschungstechnik und ihren Folgen	115
	Klaus Meier	
7.1	Wissenschaftspolitik in der DDR zwischen Wunschträumen und Verdrängungsnot	115
7.2	Empirische Sozialforschung – mehr geduldet als ernst genommen	118
7.3	Wieder denselben Fehler?	123
	Literaturverzeichnis	124
8.	Potential oder Ohnmacht – soziologische Anmerkungen zur Intelligenz in Forschung und Entwicklung	125
	Rudolf Welskopf	
8.1	Wissenschaftssoziologie zwischen Politik und Objektivität	125
8.2	Motivationen in Forschung und Entwicklung	127
8.3	Leistungen, Leistungsbereitschaften und Potenzen	132
8.4	Sozialer Status: „Altlasten“ und Nachholebedarf	136
	Literaturverzeichnis	137
9.	Entwicklungsprobleme der Hochschulforschung	141
	Klaus Däumichen	
9.1	Ausgangspunkte und Grundlagen	141

9.2 Zur künftigen Entwicklung der Hochschulforschung	143
Anmerkungen	157
Literaturverzeichnis	157
10. Wissenschaftlicher Nachwuchs an den Universitäten und Hochschulen der DDR	159
Karl-Heinz Zieris	
10.1 „Nicht kleiner machen, als wir sind“	159
10.2 Wissenschaftler werden in Sachsen und Mecklenburg ebenso gebraucht wie in Bayern und Hamburg	160
10.3 Ideologie, Politik und wissenschaftlicher Nachwuchs	162
10.4 Wege und Formen der Nachwuchsentwicklung	172
Literaturverzeichnis	178
11. Eigene wissenschaftliche Ausbildungsprofile für die Universitäten und Hochschulen der DDR	179
Gertraude Buck-Bechler	
Literaturverzeichnis	188
12. Zur Entwicklung von Begabungen und wissenschaftlichem Nachwuchs in der DDR – Probleme und Ergebnisse	189
Gabriele Groß und Barbara Haenschke	
Anmerkungen	201
Literaturverzeichnis	201
13. Ausgewählte Ergebnisse einer soziologischen Untersuchung zur Früherkennung und Förderung naturwissenschaftlich hochbegabter Schüler der 7.–12. Klassen und ihrer beruflich-fachlichen Orientierung	203
Hansgünter Meyer, Gabriele Groß und Christine Waltenberg	
13.1 Früherkennung und Förderung von wissenschaftlichen Be- gabungen – Zielstellung einer empirischen Untersuchung	203
13.2 Ergebnisse einer differenzierten Auswertung nach „Förder- gruppen“ und Gruppen mit unterschiedlicher fachlich-beruf- licher Orientierung	211
13.3 Ergebnisse der Schüler-Bewertung durch die Klassenleiter bzw. Fachlehrer	220
13.4 Anteil der Mädchen an der nominierten Gruppe besonders begabter Schüler für Natur- und Technikwissenschaften	226

13.5 Einige Schlußfolgerungen aus den Abschnitten 13.2 bis 13.4	231
Anmerkungen	234
Autoren	236
Personenregister	237
Sachregister	241